

waren Gut der Krone und wurden durch König Rudolf an seine Söhne, die Herzöge von Österreich, vergeben. (1824 von der Gemeinde Balzers angekauft.)

2. Die Zeit der Montforter Grafen.

Verschiedene Grafengeschlechter geboten zur Zeit der Karolinger, der sächsischen Kaiser, der salisch-fränkischen Kaiser und der Hohenstauffer als Herzöge über Rätien bzw. als Grafen in unserer Gegend. Schon um das Jahr 730 wird ein Graf von Montfort erwähnt. Seine Nachkommen sollen die Burg zu Werdenberg und um 899 ein Konrad die Grundfeste der Burg zu Vaduz erbaut haben. Doch fehlen hierüber sichere geschichtliche Urkunden.

Sichere Kunde erhalten wir von den Montfort, die aber nicht identisch sind mit den vorbezeichneten älteren Montfort, im 13. Jahrhundert. Im 11. und 12. Jahrhundert hatten die alten Grafen von Bregenz das Grafenamt in unserer Gegend ausgeübt. Die letzte Erbin dieses Besitzes, Elisabeth, vermählte sich mit dem Pfalzgrafen Hugo von Tübingen und brachte ihm den ganzen Besitz der Grafen von Bregenz zu. Mit deren Söhnen begann die immer weitere Aufteilung des Gebietes.

Der jüngere der beiden Söhne, der wie sein Vater Hugo hieß, erbte den mütterlichen Besitz 1182